



26.8.2008 pb; Kunsthalle Lund SE, Architektur und Kunst

www.a-k.sia.ch

Inhalt / Vorschau

Sommer 2016	Juni	„nevadarider“ Dominic Marti
Herbst 2016	September	„Tiflis & Georgien“ Dominic Marti
Herbst 2016	Okt. - Dez.	Asturien, Umweg nach Santjago Th.Meyer-Wieser
Frühjahr 2017	Jan. - Mär.	E-Bike-Tour Lausanne H. Binder
Herbst 2017	Okt. - Dez.	Vaduz/Chur B. Jussel
Winter 2017	Okt. - Dez.	GV Basel Th. Meyer-Wieser
Winter 2017	Okt. - Dez.	Winterskilauf H. Binder

Architektur und Kultur ist Programm

Liebe Mitglieder unseres Fachvereins

Mit dem vorliegenden Bulletin stellen wir wiederum einen spannenden Ausblick auf die bevorstehenden Reisen und Veranstaltungen vor.

Blicken wir auf die durchgeführten und die noch geplanten Reisen im Jahr 2015 stellen wir mit Stolz fest, dass die Bandbreite und Vielfalt unseres Programms rekordverdächtig ist.

Die jeweilige Auswahl der Reiseangebote ist immer eine Herausforderung. Der Vorstand setzte sich zum Ziel, dass die angebotenen Reisen immer einem bestimmten Thema untergeordnet sind. Die Voraussetzung, dass dabei Architektinnen und Architekten die Reise führen ist immer die Ausgangslage.

Weiter bildet der Einbezug von Kultur, wie es in unserem Vereinstitel plakativ hervorgehoben ist, eine ebenso wichtige Anforderung an ein jeweiliges Programm. Gerade diese Tatsache macht eine angebotene Reise zum einzigartigen Erlebnis, welches durchaus auch als Weiterbildung gelten darf.

Architektinnen und Architekten sind ja bekanntlich nicht in der ersten Reihe, wenn es

um das Reisen in der Gruppe geht. Da braucht es schon den Einen und Anderen Türöffner im Programm, der zur Gruppenreise animiert. Das ist auch gut so. So sind wir immer gefordert die Reiseangebote auf hohem Niveau zu halten und wo's geht zu verbessern.

An einer Klausurtagung im kommenden November trifft sich der Vorstand um über die künftige Ausrichtung der Reiseangebote zu befinden. Gemachte Erfahrungen und der Blick auf die übrigen Angebote auf dem Markt, sollen dazu dienen, Strategien für die Zukunft zu definieren.

Haben Sie Wünsche und Anregungen? Wir freuen uns über jede Anregung. Sie können uns jederzeit über unsere Internetseite (www.a-k.sia.ch) erreichen oder nutzen Sie doch unsere Generalversammlung am 6. November in Zürich für ein persönliches Gespräch. Haben Sie sich schon angemeldet?

Nun danken wir Ihnen für Ihre Treue und wünschen viel Spass beim schmökern im aktuellen Programm.

Patrick Blarer

a&k Tagesexkursion

Hinweis

SNBS, Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz a&k Generalversammlung

6. November 2015

Treffpunkt

09.15 Haltestelle „Riedbach“, Bus Nr. 781
ab Bahnhof Oerlikon

Programm

- 09.30 Besichtigung Hunziker Areal mit
Claudia Thiesen (angefragt)
- 10.00 Generalversammlung im Seminar-
raum Hunziker Areal
- 11.30 Apéro
- 12.30 Mittagessen im Restaurant Ried-
bach
- 14.00 Besichtigung Wohnbauten Wilhelm
und Berta, Zürich, maurusfrei Archi-
tekten AG
- 15.30 Besichtigung Wohnsiedlung Kro-
nenwiese, Zürich, Armon Semadeni
Architekten
- 17.00 CSD, Edouard Monaco,
Dipl. Arch. ETH
Wie funktioniert der neue
Standard?
- 18.00 Apéro - Ausklang in der Nielturm-
Bar

Leistungen

Besichtigungen Organisation und Durchfüh-
rung, Transfer Hunziker Areal - Kronenwiese
- NielturmBar, Mittagessen, Apéros

Anmeldung

umgehend über unsere Website oder an
thomas@meyer-wieser.ch

Kosten

CHF 75.- für a&k Mitglieder
CHF 95.- für Nicht-Mitglieder

Teilnehmerzahl

ca. 35 bis 40 Personen

Organisation

Th. Meyer-Wieser, +41 79 664 17 23

Die Pilotphase zum Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz ist zu Ende gegangen. Das Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz geht an den Markt. Das zusätzliche freiwillige Nachhaltigkeitslabel soll vor allem öffentlichen Bauträgern und institutionellen Immobilieninvestoren nützen. 28 Investoren und öffentliche Bauträger nahmen an der Pilotphase teil; 26 erhielten bestätigt, dass ihre geplanten oder bereits erstellten Gebäude hohen gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Ansprüchen genügen. Grundlage für das neue Label sollen die Erfahrungen aus der Pilotphase bilden. Demnach sind sowohl der Ablauf des Zertifizierungsverfahrens als auch das Setting der Nachhaltigkeitskriterien zu optimieren. Höchste Zeit, dass auch wir Architekten uns damit auseinandersetzen. Wir werden zwei Wohnprojekte der jüngeren Zürcher Architekturszene aufgrund der Bewertungskriterien des SBNS betrachten und uns eine eigene Meinung bilden.



Visualisierung Hofseite der Wohnsiedlung

Futura Frosch, Visualisierung aussen 2008/09



a & k Studienreise

Hinweis:

Die Reise findet statt.



Algier, climat de France, Stephane Couturier

»Fernand Pouillon, architecte, urbaniste, écrivain« Marseille und Algier

31. März - 10. April 2016

Diese Studienreise ist ganz den »Ensembles urbains« von Fernand Pouillon in Marseille und Algier gewidmet. Wir beginnen mit »Les pierres sauvages« in Le Thoronet, dann vergleichen wir die zwei Prototypen des französischen Massenwohnungsbau: »La Tourette« und »L'Unité d'habitation« und versuchen »Marseille als cité de la méditerranée« zu verstehen. Anschliessend fahren wir mit dem Schiff nach Algier und kombinieren so den Besuch zweier Städte, die das Mittelmeer als einen Kulturraum verstehen. Algiers Gesicht zum Wasser ist heute noch geprägt vom ineinander verschachtelten Komplex arabischer Architektur am oberen Ende des Hanges und den französischen Interventionen des 19. und

20. Jahrhunderts. In Algier gehen wir vor allem der hohen Qualität der öffentlichen Räume nach, die Fernand Pouillon auf den Anhöhen der Stadt realisierte: »Diar-El-Mahçoul«, »Diar-Es-Saada« und »Climat de France«, und lassen unsere Reise ausklingen mit einem Ausflug in die Hotel- und Ferienwelt, die Fernand Pouillon als Chefarchitekt für die Entwicklung des Tourismus in Algerien realisierte.

Anmeldung und weitere Information

finden Sie auf unsere Website oder direkt über thomas@meyer-wieser.ch

Organisation

Th. Meyer-Wieser, +41 79 664 17 23
thomas@meyer-wieser.ch

a & k Studienreise neues Datum

Prag, die Hauptstadt der Tschechischen Republik erstrahlt in neuem, alten Glanz. Einzigartige Bauwerke aus allen Epochen der Baugeschichte, Kaffeehausidylle, die volkstümlichen Bierkneipen in kleinen Gassen und andere lebenswerte Merkmale des Lebens von einst ziehen Millionen von Besuchern an.

Detailprogramm siehe Website:
www.a-k.sia.ch

Organisation

Mag. Brigitte Jussel, Schillerstrasse 28a,
A-6850 Dornbirn
office@architekturinform.com -
T 0043 664 2301643
in Kooperation mit vor Ort lebenden und arbeitenden, deutschsprachigen Architekten/Innen

Prag- Die Goldene Stadt und Tagesausflug nach Brünn

21. - 25. Juni 2016



Nationale Technische Bibliothek vom Büro Projektitl Architekti, Foto: Martin Rusina

a & k Studienreise
Ausschreibung

»nevadarider«
Palm Springs, Las Vegas, Reno und San Francisco
7. - 23. Juni 2016



„The Last Supper“ Albert Szukalski

Die Wüste ist eine eigene Welt, eine Landschaft von bizarrer Schönheit. Endlos weite Räume öffnen sich, Räume in denen sich der Mensch verlieren kann und neu finden muss. (Wüstenwanderungen, L.Marti, Herder).

Palm Springs

die Wüstenstadt der Moderne, Frey, Neutra, Lautner Modernes Bauen in der Wüste. Werke von 1945-65, Stahl, Glas Aluminium „Desert Modern“.

Las Vegas

Weltstadt der Unterhaltung in der Wüste. Baustelle für Architekten Jahn, Pelli, Foster, Vinoly, Gehry, Libeskind, Predock, Assemblage. Stadt als Folge des Hoover Dammes.

Rhyolite

Goldmine bis 1910 Ghost+Kunst. Die Wüste

ist Bühne moderner Kunst „The Last Supper“ Die Wüste überrascht.

Reno

grösste Kleinstadt der Welt. Seit 1990 grössere Infrastrukturprojekte, Flussufergestaltung, Verkehrsentflechtung, Neues Kunstmuseum, Midtown „Renaissance, Weltstadt des Rodeo.

San Francisco

Zentrum eines globalen Wirtschaftsraum, Standort von Forschung und Wirtschaft nahe beisammen ist ein Katalysator für Kunst und Architektur: Transbay Center, neue Brücke.

Reisekosten

CHF 4'800 im Einzelzimmer,ausgenommen Palm Springs und San Francisco, je 2 Nächte im DZ Nichtmitglieder a&k, Zuschlag CHF 100

Leistungen

inbegriffen: Flug Swiss/United, 16 Unterkünfte, übrige Transporte Zug, Mietwagen,Benzin, Getränke,Parkgebühren, 6 Mittagsverpflegungen nicht inbegriffen: Morgenessen,Abendessen, 6 Mittagsverpflegungen, diverse Eintritte Eigenmittel geschätzt CHF 400 oder Kreditkarte

Teilnehmerzahl

5 Teilnehmer max.

Anmeldung

Anmeldeschluss 31.12.15

Organisation

Dominic Marti +41 31 951 76 20 domar@muri-be.ch



Haus El Rancho Vista, Don Wexler 1960 (Foto domar)



Fleischmann Planetarium, University of Nevada, Reno



Neon Museums mit der Eingangshalle La Concha von Arch. Paul Williams 1961

a & k Studienreise Vorankündigung

Nancy ist untrennbar mit seinem historischen Stadtzentrum und den drei Plätzen aus dem 18. Jahrhundert verbunden, die gerade ein Jahrhundert nach Berninis Kolonnaden, von Héré de Corny gebaut, und 1983 von der UNESCO in das Weltkulturerbe aufgenommen wurden. Eine ungeheure Fülle an architektonischem



„Nancy, der Beginn des Design“ 13. - 16. September 2016

Wissen kommt in ihnen zum Ausdruck. Das Geheimnis ihrer Architektur liegt darin, dass jedes Element mit dem anderen koordiniert und isolierte Elemente so miteinander verbunden wurden, dass sie ein höchst wirkungsvolles Ganzes bilden. Im neunzehnten Jahrhundert bereicherten die Meister der Schule von Nan-

cy - Sauvage, Majorelle, Prouvé, Vallin, Gruber, Daum - die Stadt, was die vielen Jugendstil-Bauten belegen, die wie Perlen darin verstreut sind. Höhepunkt unserer Exkursion ist aber das Maison Prouvé, das Jean Prouvé 1954 in Nancy, hauptsächlich aus Standardelementen herstellte. Das heterogene Aussehen zeigt das Bestreben, mit verschiedenen Materialien zu experimentieren. Selbstverständlich besteht auch die Absicht, in Nancy's näherer Umgebung „Werkstücke“ aus Prouvé's Produktionsunternehmen zu sehen.

Anmeldung und weitere Information
finden Sie auf unsere Website oder direkt über thomas@meyer-wieser.ch

Organisation

Th. Meyer-Wieser, +41 79 664 17 23
thomas@meyer-wieser.ch

a & k Studienreise Vorankündigung

Durch die Internationale Bauausstellung IBA hat Hamburg sich mit modernen und avantgardistischen Projekten als Architektur-Metropole positioniert. Auf den Elbinseln, nur einen Sprung von der Innenstadt entfernt, gibt Hamburg soziale, technische und kulturelle Impulse



am Hafen von Hamburg

14. - 17. September 2016 Hamburg, Architektur & neue Quartiere

für die Stadt der Zukunft. Mit der IBA konnte fortgesetzt werden, was in der Hamburger Innenstadt und im Hafeneareal begann. Die HafenCity ist derzeit das grösste innerstädtische Stadtentwicklungsprojekt Europas. Für die Stadtplaner Hamburgs galt es einen völlig

neuen Stadtteil zu definieren, der fast ausschliesslich aus Neubauten entsteht.

Auf dieser 4-tägigen Architektur-Exkursion erläutern Fachreferenten die historischen und modernen städtebaulichen und architektonischen Perspektiven Hamburgs. Seit Jahrhunderten prägt der Hamburger Hafen, der zweitgrösste Europas, die Entwicklung der Stadt. Eine Besichtigung des Hafen zeigt warum Hamburg auch »Tor zur Welt« genannt wird.

Organisation

Nicolas Goetz, dipl. Arch. ETH/SIA
und architectours GmbH
Stephanie Dilpert-Röbzig,
Dipl. Ing. (FH) Architektin M.A.

a & k Studienreise **Vorankündigung**

Südkorea / Seoul **19. - 25. September 2016**

Südkorea ist eines der modernsten Länder der Welt, nach Tokio ist die Hauptstadt Seoul die zweitgrößte Metropolenregion der Welt. Dennoch liegt der asiatische „Tigerstaat“, flächenmäßig so groß wie die ehemalige DDR im Schatten seiner großen Nachbarn China und Japan. Touristisch noch nicht so erschlossen bietet das „Land der Morgenstille“ neben den modernsten Handys und Flachbildschirmen, fantastische Landschaften, hervorragende Hotels, eine hochklassige Esskultur und ein lebendiges Nachtleben. Das dicht besiedelte Land im Süden der koreanischen Halbinsel liegt auf dem Breitengrad von Andalusien und ist bekannt für seine große Gastfreundlichkeit. Das historisch gebeutelte ehemalige Agrarland ist zu einer führenden Industrienation geworden und auf dem besten Weg das Musterland gesellschaftlicher Globalisierung zu werden. Seit einigen Jahren erfährt die südkoreanische Architektur endlich mehr Beachtung. Nicht nur die Bauten koreanischer Architekten finden weltweit Anerkennung, auch ausländische Architekten geben der speziell der Hauptstadt Seoul ihr internationales Flair. Leider gibt es hierzu bisher nur wenige Publikationen über die neuesten Projekte beinhaltet.

Die Architekturreise nach Seoul zeigt die bedeutendsten Bauten der Hauptstadt und in Korea. Die Entwicklung der Stadt und ein Ausblick auf künftige Bauten stellen diese Bauten in einen Kontext.

Als Ergänzung zum Architektur-Programm steht auch ein Ausflug an die inner-koreanische Grenze mit Blick nach Nordkorea auf dem Programm und ein Ausflug auf die beliebteste Ferieninsel von Korea, Jeju, genannt das „Hawaii von Korea“.

Detailprogramm ab 15. Januar 2026
auf unserer Website, www.a-k.sia.ch

Organisation

Mag. Brigitte Jussel, Schillerstrasse 28a,
A-6850 Dornbirn
office@architekturinform.com -
T 0043 664 2301643



Bildlegende fehlt noch...

Bildlegende fehlt noch...



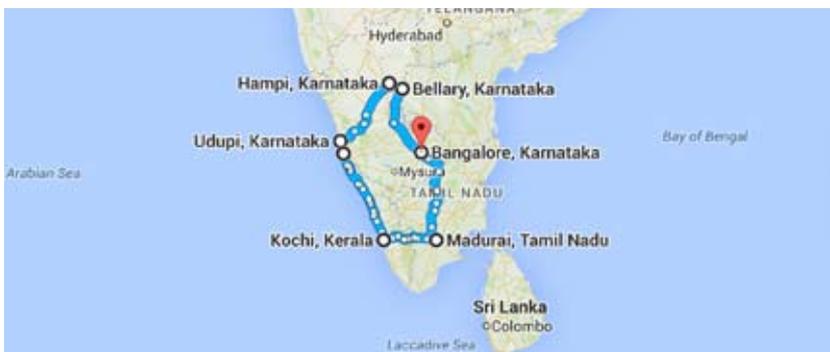
a & k Studienreise Vorankündigung

a&k, hat an der Generalversammlung 2013 beschlossen, ein neues Format anzubieten: Eine oder ein Schweizer Architekt zeigen den Ort an dem sie leben und arbeiten. Wir haben diese Reihe mit der „Schnupper-Reise“ nach

„Südliches Indien mit Georg Leuzinger“ 12. - 27. November 2016

Frankfurt begonnen, wo Evelyn Steiner, Wissenschaftliche Volontärin am Deutschen Architekturmuseum, uns Frankfurt zeigte und haben mit Werner Durrers legendärer Führung durch Madrid das Format etabliert. Jetzt wagen wir

einen weiteren Blick über die Landesgrenzen hinweg auf die Tätigkeit Schweizer Architekten in Indien. Indien fasziniert durch die archaische Roheit des Bauens. In einem Umfeld, in dem nur wenige Fertigprodukte und nur einfachste Baumaterialien zur Verfügung stehen fordert die Entwicklung sinnvoller Details heraus. Wir starten unsere Rundreise in Bangalore, besuchen dann die tropische Küste im Südwesten Indiens, die am deutlichsten von überseeischen Einflüssen geprägt ist und reisen über das ehemalige Madras zurück.



Reiseroute „Südliches Indien mit Georg Leuzinger“

Anmeldung und weitere Information

finden Sie auf unsere Website oder

Organisation

Th. Meyer-Wieser, +41 79 664 17 23
thomas@meyer-wieser.ch

a & k Studienreise Vorankündigung

L'île de Cuba est en train de vivre une grande transformation. Les conséquences politiques et surtout sociales vont changer profondément la vie des cubains et leurs possibilités d'accéder au monde des échanges commerciales et sociales. Ce que pour nous est depuis des décennies un monde à part, avec ces prérogatives urbaines et culturelles va bientôt, petit-à-petit, disparaître.

Kuba Januar 2017

C'est à ce propos que SIA A&C propose un deuxième voyage dans un temps si restreint. Nous avons la chance de profiter des contacts dans le domaine de l'architecture et de l'aide sociale et de visiter quelques-unes des œuvres cubaines les plus intéressantes et des villes les plus incroyables du nouveau monde : la Havane.

Le tour propose la visite des principales villes

de l'île : Santiago de Cuba et sa musique, Camagüey ville de pirates et de danse, Trinidad la ville congelé dans ses temps coloniales, Cienfuegos avec sa magnifique baie et son architecture française et naturellement La Havane avec ses merveilles soit coloniales que des années 50-60 qui comprends les écoles d'art, le lido et la villa du consulat de Suisse (villa construite par Richard Neutra). A chaque étape un architecte nous proposera des visites particulières.

Le voyage prévoit un vol interne (La Havane – Santiago) et des longs trajets en bus pendant lesquels on aura la possibilité de discuter de la réalité cubaine avec un guide d'exception.

Organisation

Eloisa Vacchini, dipl. Arch. ETH/SIA
und Nicolas Goetz, dipl. Arch. ETH/SIA



a & k Studienreise
Ausschreibung

»Tiflis & Georgien«
Tiflis, Kachetien, Kartli, Adscharien, Batumi
4. -14. September 2016



Friedensbrücke in Tiflis

SCHWEIZ UND GEORGIEN

2008 ein unsinniger Krieg zwischen Russland und Georgien. Seither nimmt die Schweiz die georgischen Interessen in Russland wahr, die Guten Dienste und eine erfolgreiche Schweizer Diplomatie haben zu einer Deeskalation beigetragen.

IMPERIUM ROMANUM

Geh hin und lerne die Schätze einer alten christlichen Nation kennen, die allen Eindringlingen Stand gehalten hat, Mongolen,

„Zeitzeichen“ Zolamt Sarpi, Arch. J.Mayer



Perser, Türken, Russen-sichtbar sind Zeugen des Imperium Romanum, Ostrom, Byzanz. Tiflis (Tbilisi) die Hauptstadt oft zerstört, strahlt den Geist orientalischer Vergangenheit aus, pittoresk gelegen auf den Hügeln über dem Fluss.

Programm

Nach 2 Tagen in Tiflis führt der Trek im Kleinbus durch Kachetien, in den Hohen Kaukasus, Kasbegh 5'047 Meter

Der Weg führt durch die Provinz Kartli mit frühchristlichen Höhlenkloster, über den Kleinen Kaukasus nach Adscharien, in die Schwarz-

Bank of Georgia, renoviert 2011, Tiflis



meermetropole Batumi, mit Bauten von „Chefarchitekt“ Präsident Saakashvili. Batumi - Hotspot einer neuen, poppigen Architektur mit Zeichen des Wandels? Trotz vieler Rückschläge hat die Gesellschaft den Glauben an ein besseres Leben nicht verloren.

Reisekosten

CHF 2'900 pro Person im Doppelzimmer
Mehrpreis Einzelzimmer CHF 550
Nichtmitglieder des Fachvereins a&k 3'000

Leistungen

Flug Zürich-Tiflis und Batumi-Zürich
Transporte Bus, Jeep, Seilbahn, Eintritte
11 Übernachtungen mit Frühstück, einige Essen, Getränke
nicht inbegriffen: Abendessen

Teilnehmerzahl

10 Architekten max.

Anmeldung

Voranmeldung: 31.12.2015 (zwingend)
definitive Anmeldung: 15.02.2016

Organisation

Dominic Marti +41 31 951 76 20
domar@muri-be.ch